

Das Land der Bibel - Sonderreise zum Jahreswechsel 2018-19 - 8 Tage

- **Sonderreise zum Jahreswechsel 2018/19**
- **großes Programm, besondere Ziele**
- **deutschsprachende Reiseleitung**
- **Linienflüge ab/bis Frankfurt (andere Flughäfen auf Anfrage)**
- **alle Eintrittsgelder inklusive**



Israel ist das "Land der Bibel". Jährlich zieht es viele Tausend Touristen hierher, viele von Ihnen gehören einer Glaubensgemeinschaft an und besuchen Orte der biblischen Geschichte. Wir haben diese Reise für all diejenigen konzipiert, die gerne auf den Spuren der – nicht nur biblischen – Geschichte reisen möchten, jedoch ohne besondere theologische Ausrichtung. Es geht darum, Israel kennenzulernen, seine Geschichte zu spüren, seine Gegenwart zu erleben. Wir werden im Kibbutz mit den Mitgliedern speisen, verkosten israelischen Wein, übernachten auch in Jericho.

Die Tour ist ideal für Erstbesucher wie Gäste, die ihre "Israelkenntnisse" wieder auffrischen möchten. Bewusst haben wir den Termin auf den Jahreswechsel gelegt, wobei es keine Silverstergala geben wird, nein, wir sind am 31.12. in Akko, der alten Kreuzfahrerbastion am Meer. Dort werden wir nach einem sehr interessanten Tag und einem guten Abendessen (voraussichtlich in einem christlich-arabischen Restaurant) unspektakulär in das neue Jahr hineingleiten.

Dani Mire: Unser Reiseleiter ist Israeli, er führt seit vielen Jahren unterschiedlichste Reisegruppen und hat das Feingespür, sein Land anspruchsvoll und lebensnah zu präsentieren.

Kommen Sie mit, kehren Sie dem Abendland zum Jahreswechsel den Rücken zu und tauchen Sie ein in das "Land der Bibel".

Ihr Reiseverlauf:

1. Tag, Sonntag, 30.12.2018

Flug von Frankfurt nach Israel mit EL AL Israel Airlines. Unser Mitarbeiter ist Ihnen beim Check-In in Frankfurt gerne behilflich.

Flug nach Tel Aviv, dort Empfang durch Ihren israelischen Reiseleiter, der Sie die Woche lang führen und begleiten wird.

Mit dem Bus geht es zunächst nach Netanya am Mittelmeer. Die kleine Stadt ist im Sommer ein beliebter Badeort. Von hier aus können wir am nächsten Tag sehr gut starten.

Abendessen und Übernachtung in Netanya.

2. Tag, Montag, 31.12.2018

Caesarea, Muhraka, Akko (ca. 130 km)

Nach dem Frühstück fahren wir nach Caesarea. Herodes der Große ließ die Stadt oberhalb eines phönizischen Hafens bauen. Erst im 13. Jahrhundert wurde Caesarea von den Mamluken zerstört. Mit seinem römischen Theater, in dem über 400 Besucher Platz fanden und den Ruinen eines der größten römischen Hippodrome ist der Nationalpark von Caesarea eine der wichtigsten archäologischen Orte in Israel. Auch Überreste aus der Kreuzfahrerzeit finden sich hier.

Von besonderer biblischer Bedeutung ist Muhraka (arabisch "Dir el-Muhraka") im Karmelgebirge, nahe bei Haifa gelegen. Hier forderte der Überlieferung nach der Prophet Elias die Baalspropheten heraus und Gott ließ Feuer auf den Ort herabregnen.

Nach einem Panoramablick auf die Baihai-Gärten von Haifa besuchen wir am Nachmittag ausführlich Akko, die – heute arabisch geprägte – Kreuzfahrerstadt. Die Altstadt von Akko ist sehr gut erhalten. Die Kreuzfahrer



Leistungen:

Leistungen inklusive:

- Linienflüge Frankfurt – Tel Aviv – Frankfurt mit EL AL Israel Airlines in der Economyklasse, 23 kg Freigepäck pro Person. Andere Flughäfen auf Anfrage.

- Betreuung bei Ankunft und Abflug am Flughafen, Gepäckservice bei den Hotels (außer Akko Youth Hostel)

- 7 Übernachtungen in Unterkünften der Mittelklasse mit Halbpension

- 6-tägige Rundfahrt im klimatisierten Reisebus mit deutschsprachender Reiseleitung

- Eintrittsgelder laut Programm inkl. Weinprobe in Kfar Tabor

- Hochwertiger Reiseführer Israel (Buch)

Nicht inklusive:

- weitere Mahlzeiten, Getränke, persönliche Ausgaben, Trinkgelder

Einreisebestimmungen: EU-Bürger benötigen einen Reisepass, der bei Ausreise Israel noch mindestens sechs Monate gültig ist.

Mindestteilnehmerzahl: 15 Personen, maximale Teilnehmerzahl: 26

Bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl behalten wir uns vor, die Reise bis zum 30.11.2018 abzusagen.

Veranstalter: Diesenhau Ram GmbH, Große Friedberger Str. 44-46, 60313 Frankfurt

Diese Reise ist nicht geeignet für Personen mit eingeschränkter Mobilität. Bitte kontaktieren Sie Ihr Reisebüro oder uns bei Fragen.

Buchung + Preise:

30.12.2018 - 06.01.2019 - Rundreise Unterbringung

Pro Person im DZ	1395 €
Pro Person im EZ	1645 €

machten Akko im 11. Jhd. zu ihrem Haupthafen und Anlaufpunkt von Europa aus. Die Stadt wurde schließlich von den Arabern erobert und kam später unter osmanische Herrschaft. Geprägt wird das Stadtbild von den Verteidigungsmauern, den Karawansereien, engen Gassen und der berühmten El-Jizzer-Moschee. Sehr sehenswert sind die unterirdischen Reste der Kreuzfahrerstadt mit ihren hohen Hallen und Gängen.

Das Jahresende begehen wir in Akko am Mittelmeer. Eine Party haben wir nicht eingeplant, vielleicht sitzen wir beisammen bei einem guten Glas Rotwein, schauen wir... Der Tag ist in jedem Fall ganz besonders, der Ort auch. Das Akko Knights Youth Hostel liegt nur ca. fünf Gehminuten von der Zitadelle von Akko und dem Refektorium des Johanniterordens entfernt.

Abendessen und Übernachtung in Akko.



3. Tag Dienstag, 01.01.2019 Galiläa und Nazareth (ca. 50 km)

Die Reise geht weiter, zunächst nach Nazareth, von wo Maria stammte und wo Jesus seine Jugend verbrachte. Das Bild der Altstadt wird von dem Monumentalbau der Verkündigungskirche geprägt. Diese wurde 1969 auf den Ruinen einer byzantinischen Kirche gebaut. In der offenen Krypta befindet sich die Grotte der Verkündigung. Im Anschluss an die Besichtigung besuchen wir den zehn Kilometer östlich von Nazareth gelegenen Berg Tabor, den Ort der Verklärung Christi. Zur Zeit der Kreuzzüge befand sich hier ein Benediktinerkloster, später eine arabische Festung, und im 17. Jahrhundert ließen sich die Franziskaner auf dem markanten Inselberg nieder. Sie bauten 1921 bis 1924 die heutige Verklärungsbasilika. Weit ins Land und über die Jesreelebene fällt der Blick bei gutem Wetter.

Im Ort Tabor, am Fuße des Berges, liegt die Tabor Winery. Die Weine genießen einen hervorragenden Ruf über die Landesgrenzen hinaus. Wein zieht sich als Thema durch die biblische Geschichte. Heute gibt es in Israel gut 300 Weingüter, die größtenteils koschere Weine produzieren. Auch hierüber erfahren wir wissenswertes im Rahmen einer Weinprobe im kürzlich eröffneten Besucherzentrum. Am südwestlichen Ufer des See Genezareth wurde 1920 der Kibbutz Degania Bet gegründet, 1994 entstand das Gästehaus. Besonders ist, dass die Gäste Mahlzeiten gemeinsam mit den Kibbutzniks im Speisesaal des Kibbutz

einnehmen. Die lädt bei gutem Wetter zum Verweilen im Freien ein. Von hier aus erreicht man bequem die Sehenswürdigkeiten rund um den See Genezareth sowie den nahe gelegenen Golan.

Abendessen und Übernachtung im Kibbutz Degania Bet.

4. Tag, Mittwoch, 02.01.2019

Heilige Stätten um den See Genezareth (ca. 100 km)

Heute besichtigen wir christliche Stätten rund um den See Genezareth. In Tabgha befindet sich die Brotvermehrungskirche, die an das gleichnamige Wunder erinnert. Jesus soll einige Zeit in Kapernaum gelebt haben, von hier stammen die Brüderpaare Simon Petrus und Andreas sowie Jakobus und Johannes, die Christus als Jünger folgten.

Sehenswert ist die Ruine einer byzantinischen Synagoge, über dem vermuteten Haus Petri wurde eine Kirche errichtet. Auf dem Berg der Seligpreisungen soll Jesus seine Bergpredigt gehalten haben. Von hier aus hat man bei gutem Wetter eine sehr gute Sicht auf den See. Der Kibbutz Ginosar stellt die Überreste eines 1986 entdeckten Bootes aus der Zeit Jesu aus. Ebenfalls auf dem Programm steht heute eine Bootsfahrt auf dem See Genezareth sowie der Besuch von Magdala, hebräisch Migdal. Der Ort soll in der Antike viele Tausend Bewohner gezählt haben, durch Zufall stieß man bei Bauarbeiten auf Ruinen einer archäologisch besonders interessanten Synagoge aus der Zeit des Zweiten Tempels.

Wenn die Zeit reicht, fahren wir noch in Richtung der Jordanquellen und besuchen die Ausgrabungsstätte des einstigen Caesarea Philippi.

Abendessen und Übernachtung im Kibbutz Degania Bet.

5. Tag, Donnerstag, 03.01.2019

Massada, Totes Meer, Jericho (ca. 140 km)

Immer entlang der jordanischen Grenze fahren wir Richtung Süden. Der See Genezareth liegt über 200 Meter unter dem Meeresspiegel, das Tote Meer ist mit über minus 400 Metern sogar der tiefste Ort der Erde.



Die Fahrt geht durch Ackerland, die Landschaft wird allmählich immer karger und geht in Wüste über.

Kurz bevor wir das Tote Meer erreichen, kommen wir zur Taufstelle am Jordan "Quasar al Yahud". Hier soll die Taufe Christi stattgefunden und hier sollen einst auch die Israeliten auf dem Weg ins Gelobte Land den Jordan überquert haben.

Am Westufer des Toten Meeres hatte sich in Qumran die radikale Glaubensgemeinschaft der Essener niedergelassen. Sie wurde von den Römern vernichtet. Hier entstanden die berühmten Schriftrollen vom Toten Meer, die durch einen Zufall 1947 von einem Beduinenjungen in einer Höhle gefunden wurden. Die Rollen gelten als älteste erhaltene Bibeltexthe, Faksimile-Versionen sind in Jerusalem im Schrein des Buches des Israelmuseums ausgestellt.

Mit der Seilbahn fahren wir hinauf auf den Felskoloss von Massada. Herodes der Große ließ hier luxuriöse Palastanlagen erbauen, die später von den Römern um das Jahr 73 n. Chr. geschliffen wurden. Die 10.000 Mann starke römische Streitmacht musste jedoch zuerst die letzte Hochburg der Juden auf Massada einnehmen. Hier hatten sich gut 1.000 Menschen für zwei Jahre verschanzt. Diese sollen nach der Eroberung durch die Römer kollektiv Selbstmord begangen haben, weshalb die UNESCO-Welterbestätte Massada als Freiheitssymbol des Jüdischen Volkes gilt.

Wenn es das Wetter erlaubt, Bademöglichkeit im Toten Meer am Nachmittag (Badesachen sind mitzubringen). Heute werden wir in Jericho, arabisch "Ariha", der vermeintlich "ältesten Stadt der Welt" übernachten. Doch zuvor bringt uns die Seilbahn hinauf auf den Berg der Versuchung. Jericho lag schon in der Antike an einer Handels- und Karawanenstraße.

Abendessen und Übernachtung in Jericho.

6. Tag, Freitag, 04.01.2019

Jerusalem Altstadt (ca. 40 km)

Heute geht die Fahrt vom Toten Meer hinauf nach Jerusalem. Die Stadt liegt auf einer Höhe von gut 750 Metern. Jesus erreichte Jerusalem auch von Osten aus und zog in die Stadt ein. Bei Johannes heißt es, "dass er in die Nähe von Betfage und Betanien kam, an den



Berg, der Ölberg heißt.“ Vom Ölberg aus hat man einen der schönsten Blicke auf die Altstadt Jerusalems. Wir sehen vor uns auf jenen Ort, wo einst der gewaltige Komplex des Zweiten Tempels stand, erbaut von Herodes dem Großen, zerstört im Jahr 70 nach Christus von den Römern. Am Horizont kann man die Kuppel der Grabeskirche sehen.

Auf dem Programm stehen verschiedene Punkte der Altstadt. Es geht zum Garten Gethsemane, zur Klagemauer, entlang der Via Dolorosa durch den Bazar zur Grabeskirche. Sie erfahren heute viel über Jerusalem, seine Geschichte und Bedeutung. Die Stadt ist von zentraler Bedeutung für die drei großen monotheistischen Religionen Judentum, Christentum und Islam.

Abendessen und Übernachtung in Jerusalem.

7. Tag, Samstag, 05.01.2019

Jerusalem Neustadt, Bethlehem (ca. 30 km)

Es ist Shabat. Wir besuchen zunächst den Zionsberg. Hier befindet sich eine Benediktinerabtei mit der Dormitio-Basilika und in unmittelbarer Nähe der Abendmahlssaal und das Grab König Davids. Letzteres ist eine wichtige heilige Stätte des Judentums.

Vom Zionsberg aus fahren wir zum Israelmuseum, das heute geöffnet hat. Hier sehen wir ein groß dimensioniertes Modell von Jerusalem zur Zeit Christi sowie die Ausstellung zu den Schriftrollen von Qumran im "Schrein des Buches".

Im Anschluss Fahrt nach Bethlehem (der Pass ist mitzuführen) zur Besichtigung der Geburtskirche.

Abendessen und Übernachtung in Jerusalem.

8. Tag, Sonntag, 06.01.2019

Morgens Transfer zum Flughafen und Rückflug nach Deutschland

oder

individueller Verlängerungsaufenthalt in Jerusalem (oder z.B. am Toten Meer). Besuchen Sie zum Beispiel in Jerusalem den beliebten Mahane-Yehuda-Markt in der Neustadt Jerusalems. Ebenfalls möglich ist eine

Besichtigung der Holocaust-Gedenkstätte Yad Vashem. Wer mag, kann auf eigene Faust noch einmal in die Altstadt eintauchen und zum Beispiel einen Spaziergang auf den Stadtmauern Jerusalems unternehmen ("Ramparts Walk"). Bei Verlängerung Übernachtung/Abendessen in Jerusalem.

Veranstalter: Diesenhaus Ram GmbH, Große Friedberger Str. 44 – 46, 60313 Frankfurt/Main

Hinweis: Diese Reise ist nicht geeignet für Personen mit eingeschränkter Mobilität.

Bitte wenden Sie sich bei Fragen an unsere Mitarbeiter.

Rundreise Unterbringung

Hotels der Mittelklasse:

Netanya:

Margoa

Akko:

Akko Youth Hostel

See Genezareth:

Degania Bet Kibbutz Country Lodging (beliebter Kibbutz, sehr authentisch)

Jericho:

Jericho Resort

Jerusalem:

Jerusalem Gate

